

Protokoll

über die 1. ordentliche Mitgliederversammlung

des Vereins L.O.N. e.V., Verein zur Förderung von Lebensqualität, Ökologie und
Naturschutz in den Ortschaften Leimersdorf, Oeverich und Niederich

vom 24. September 2009

in der Gaststätte „Timmis Eck“ in Grafschaft- Oeverich

Beginn: 20:00

Vorsitz:

Vorsitzender des Vereins Alfred Beibel

Protokollführung:

Schriftführer Patrick Stiepel

Anzahl der erschienenen Mitglieder:

23 laut Teilnehmerliste (Anlage 1 zum Protokoll)

Neben den erschienenen Mitgliedern nahm Frau Dr. Sigrid Dehmelt von dem Verein BUND e.V. auf Einladung des Vorstands als Zuhörerin an der heutigen Mitgliederversammlung teil. Ihre Teilnahme wird von allen Mitgliedern genehmigt.

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Mitglieder und stellt vorab fest, dass die heutige Mitgliederversammlung entsprechend den Bestimmungen der Satzung einberufen worden ist.

Der Vorsitzende wendet sich der Tagesordnung zu:

Zu TOP 1 der Tagesordnung (Anerkennung der Tagesordnung)

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 2 der Tagesordnung (Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden)

Der Vorsitzende berichtet, dass nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Finanzamt Bad Neuenahr-Ahrweiler, die eine Satzungsänderung im Hinblick auf den Umfang des Vereinszwecks notwendig gemacht hätten, der Verein vom Finanzamt inzwischen gemäß vorläufiger Bescheinigung vom 1. Oktober 2008 als gemeinnütziger Verein anerkannt ist.

Zu den weiteren Tätigkeiten führt er aus:

Bereits kurz nach der Gründung sei es gelungen, die Vereinsziele in einem Gespräch mit Bürgermeister Juchern im September 2008 vorzustellen. Auch ein Kontakt mit der FWG habe stattgefunden. Zusätzlich sei erreicht worden, die Ziele des Vereins in einem Radio-Interview im SWR 1 und gegenüber der Presse vorzustellen. Nicht gelungen sei bis heute allerdings, ein Gespräch mit den Leimersdorfer Tonwerken stattfinden zu lassen, obschon hierzu in drei Anschreiben aus September und November 2008 sowie aus Februar 2009 seitens des Vereins eine Vereinbarung eines Termins angestrebt worden sei.

Zäh hätte sich auch die Vereinbarung eines Termins mit dem Landesamt für Geologie und Bergbau (Bergamt) in Mainz gestaltet. Im April 2009 sei ein vereinbarter Termin kurzfristig - 24 Stunden vor dessen Beginn - seitens des Bergamts abgesagt worden. Die Akteninsicht

habe dann aber am 17. Juli 2009 unter Beteiligung von insgesamt vier Vereinsmitgliedern durchgeführt werden können. Bemerkenswert hierbei sei, dass zeitgleich 2 Vertreter der Leimersdorfer Tonwerke vor Ort anwesend gewesen seien, um ebenfalls Akteneinsicht zu nehmen. Es habe zwar keinerlei Einflussnahme auf die Akteneinsicht des Vereins stattgefunden. Gleichwohl habe er dem Bergant seine Verwunderung hierüber mitgeteilt. Bei der Akteneinsicht habe Gelegenheit bestanden, erwünschte Kopien zu markieren; entsprechende Kopien lägen seit wenigen Wochen vor und hätten angesichts dieses Zeitablaufs bisher alleine vom Schriftführer gesichtet werden können.

Der Vorsitzende bittet den Schriftführer, über den Akteninhalt nach erster Sichtung zu berichten.

Der Schriftführer führt aus, die gefertigten Kopien ergäben eine gute Übersicht über die Genehmigungslage betreffend den Betrieb der Leimersdorfer Tongrube. Dem Verein liege der Rahmenbetriebsplan aus dem Jahr 1991, dessen Zulassung aus dem Jahr 1996 und die seitdem ergangenen Hauptbetriebspläne vor. Bemerkenswert sei dabei, dass der aktuellste Hauptbetriebsplan vom 26. Juni 2008 in Abschnitt III, Ziffer 7 erstmals ausdrücklich die Verwendung von Fremdmassen im Tontagebau Jakob-Linden unterzeuge. Die Tonwerke Jakob Linden GmbH & Co. KG hätten genau gegen diese Untersagung am 25. Juni 2009 Widerspruch erhoben. Zudem läge die Kopie des Abschlussbetriebsplans aus dem Jahr 1997 betreffend das sog. „Nordfeld“ vor. Aus diesem und aus weiteren Kopien ergebe sich, dass dort zur Rekultivierung ein sog. Stabilisat eingebaut worden sei; dieses sei in einer Mischanlage auf dem Betriebsgelände hergestellt worden und bestehe aus REA-Gips, Steinkohlenflug- und Wirbelschichtaschen, Zement und Wasser.

Auf Meldung erhält das Mitglied Wilfried Klein das Wort:

Er informiert die Anwesenden darüber, dass er in seiner Funktion als Ortsvorsteher in der vergangenen Woche an einer Begehung des „Nordfeldes“ seitens des Bergantes und weiterer Beteiligter teilgenommen habe. Das Bergant sei dabei hinsichtlich des Stands der Rekultivierung zufrieden gewesen mit dem Ergebnis, dass die sog. Rekultivierung „Nordfeld“ abgenommen worden sei. Der Geschäftsführer der Leimersdorfer Tonwerke, Herr Söhner, habe dabei einen kooperativen Eindruck hinterlassen.

Der Vorsitzende übergibt das Wort dem Mitglied Ralf Hartkamp:

Er berichtet, der Verein sei - dank tatkräftiger Mithilfe von Herrn Hans Werner Dahm aus Oeverich - seit Anfang des Jahres 2009 im Internet unter der Adresse www.lon-grafschaft.de vertreten. Dort seien diverse Unterlagen - etwa die Satzung und diverse Presseberichte über den Verein - zu finden. Die Internetseite solle regelmäßig gepflegt und aktualisiert werden. Die dort angegebene Kontaktadresse (info@lon-grafschaft.de) sei zusätzlich zu der bisherigen Mitgliedern bekannten e-mail-Adresse lon.grafschaft@googlemail.com des Vereins gültig.

Anregungen, Informationen, Hinweise oder Meinungen der Vereinsmitglieder seien ausdrücklich sehr willkommen und sollten an diese e-mail-Adressen gesandt werden.

Zu TOP 3 der Tagesordnung (Rechnungsprüfungsbericht der Kassiererin)

Die Kassiererin führt aus, die Handkasse habe einen Bestand per 31.08.2009 von 148,57 € gehabt. Das Girokonto habe zum selben Stichtag ein Guthaben in Höhe von 514,14 € aufgewiesen. Das Vereinsvermögen habe damit zum 31.08.2009 662,71 € betragen. Der

Betrag, der zum 31.12.2009 erwachsen werde, werde als Mittelvortrag in das nächste Jahr vorgetragen. Wegen der weiteren Einzelheiten hierzu wird auf den Kassenbericht 2008/2009 (Anlage zum Protokoll) Bezug genommen.

Hinzuweisen sei darauf, dass das Vereinsvermögen höher wäre, wenn alle fälligen Mitgliederbeiträge tatsächlich eingezahlt worden wären; das sei aber leider bisher nicht der Fall.

Der Vorsitzende bemerkt hierzu, soweit Mitgliederbeiträge ausstünden, gehe er davon aus, dies sei der Tatsache geschuldet, dass es sich um einen jeweils relativ kleinen Betrag handle, der im Rahmen der täglichen Bankgeschäfte wohl schnell übersehen werde. Er erinnert die Mitglieder daran, ggf. ausstehende Beiträge nachzutrichen.

Zu TOP 4 der Tagesordnung (Benennung von 2 Rechnungsprüfern für 2008/2009 und 2009/2010)

Der Vorsitzende erklärt, für das Jahr 2008/2009 sei die Rechnungsprüfung durch die Mitglieder Bernd Söntgerath und Ralf Hartkamp erfolgt.

Für das kommende Jahr erklären sich die Mitglieder Judith Lemke und Bernd Baumgarten bereit, die Rechnungsprüfung zu übernehmen. Beide werden einstimmig als Rechnungsprüfer für das Jahr 2009/2010 ernannt.

Bernd Söntgerath bestätigt das von der Kassiererin vorgestellte Zahlenwerk und stellt fest, sämtliche Einnahmen- und Ausgabenpositionen seien für den Zeitraum 2008/2009 von der Kassiererin zutreffend aufgezeichnet worden und ohne weiteres nachvollziehbar; die Kassenführung sei tadellos. Er schlägt vor, angesichts dessen

TOP 6 der Tagesordnung (Entlastung der Kassiererin)

vorzuziehen und die Entlastung der Kassiererin zu beschließen.

Es ergeht - bei Enthaltung der Kassiererin - einstimmig der Beschluss: Der Kassiererin wird in Bezug auf die Kassenführung bis zum 31.8.2009 Entlastung erteilt.

Zu Top 5 der Tagesordnung (Entlastung des Vorstands)

Der Vorsitzende übergibt dem Mitglied Hans Karr das Wort.

Hans Karr schlägt angesichts des vom Vorsitzenden abgegebenen Rechenschaftsberichts vor, die Entlastung des Vorstands zu beschließen.

Es ergeht - bei Enthaltung des Vorstandes - einstimmig der Beschluss: Dem Vorstand wird für die Leitung des Vereins bis zum heutigen Tag Entlastung erteilt.

Zu TOP 7 der Tagesordnung (Festlegung des Mitgliederbeitrags 2010)

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss: Der Mitgliedsbeitrag für 2010 bleibt unverändert.

Zu TOP 8 der Tagesordnung (Ausblick)

Der Vorsitzende führt aus, in der Zukunft gelte es, mehrere Themenkomplexe im Auge zu behalten:

- Die Frage der adäquaten Renaturierung des „Nordfelds“ sei trotz der Abnahme durch das Bergamt weiter zu hinterfragen. Das derzeitige Erscheinungsbild des „Nordfelds“ sei unbefriedigend.
- Für die derzeit betriebene Abbautätigkeit gelte: Wichtig sei es, nachdem man sich per Akteneinsicht über die Genehmigungssituation ein Bild gemacht habe, der Frage nachzugehen, wie seitens des Bergamts gewährleistet werde, dass die bestehenden Genehmigungsvorgaben auch tatsächlich eingehalten werden. Angesichts der personellen Ausstattung des Bergamts sei zu bezweifeln, ob dies in effektiver Form geschehe.
- Daneben gelte es, den Verlauf des Widerspruchs der Leimersdorfer Tonwerke vom 25. Juni 2009 (Verfüllungsverbot) und dessen Auswirkungen weiter zu verfolgen.
- Widmen sollte sich der Verein auch der Frage, ob es sinnvoll sei, die Herstellung einer Ersatzstraße für den durch die Tongrube ausgelösten Schwerlastverkehr anzustreben, um vor allem die Ortschaft Oeverich entsprechend zu entlasten.

Zu TOP 9 der Tagesordnung (Verschiedenes)

Einige Vereinsmitglieder regten an, sich auch zwischen den jährlich stattfindenden Hauptversammlungen zu einem Informationsaustausch zu treffen. Der Vorsitzende nimmt die Anregung dankbar auf und wird eine entsprechende Einladung aussprechen (z.B. über die Homepage unter der Rubrik Aktuelles).

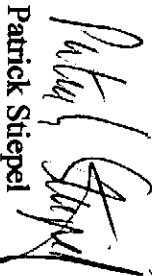
Der Vorsitzende betont noch einmal, dass sich der Vorstand über eine aktive und tatkräftige Mitarbeit der Mitglieder sehr freuen würde und bittet um entsprechende Kontaktaufnahme.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung und dankt den Erschienenen für die interessierte Teilnahme.

Sitzungsende: 21:35 Uhr

Grafschaft-Oeverich, den 24. September 2009



Patrick Stiepel
Schriftführer